Geschrieben von: FN-Pressestelle
Dienstag, 29. Oktober 2013 um 18:58

Warendorf (fn-press). Die Schecks sind verschickt, die Vereine freuen sich über den „Geldsegen“. 42.000 Euro kamen bei der Spendenaktion der Persönlichen Mitglieder zugunsten der von Hochwasser betroffenen Reitvereine zusammen.

42.000 Euro kamen bei der Spendenaktion der Persönlichen Mitglieder zugunsten der von Hochwasser betroffenen Reitvereine zusammen.

Sieben Vereine, die einen Antrag auf Unterstützung gestellt hatten, erhielten zwischen 2.000 und 10.000 Euro.

Zwar sind die gröbsten Schäden längst beseitigt, aber vergessen können viele Pferdesportler die schrecklichen Hochwasserbilder dieses Sommers nicht. Meterhoch stand das Wasser in ihren Reitanlagen. Auf Hallenböden, Außenplätzen, Weiden, Paddocks und in den Reiterstübchen hinterließen die Fluten stinkenden Schlamm. Unter dem Motto „Reiter helfen Reitern“ riefen die PM zu einer Spendenaktion auf, die bei den Bundeschampionaten Anfang September in Warendorf ihren offiziellen Abschluss fand. 42.000 Euro wurden auf das Sonderkonto der PM eingezahlt, darunter 10.000 Euro, die die PM selbst stifteten. Diese Summe wird, gestaffelt nach Höhe des Hochwasserschadens, unter sieben Reitvereinen aufgeteilt, die einen Antrag auf Unterstützung gestellt hatten.

Je 10.000 Euro erhalten die beiden sächsischen Reit- und Fahrvereine Zeitz-Bergisdorf und Grimma, je 6.000 Euro der RFV Magdeburg und der RC Herrenkrug (Magdeburg) in Sachsen-Anhalt sowie die Pferdefreunde Wilferdingen in Baden-Württemberg. Je 2.000 Euro fließen in die Vereinskassen des RFV Salzmünde (Sachsen-Anhalt) und des Pillnitzer Reiterhofs „Alte Schäferei“ (Sachsen).

Die frohe Botschaft verkündete Christoph Hess, Leiter der PM, stellvertretend für alle Vereine dem RFV Magdeburg höchstpersönlich. Vor Ort überzeugte er sich vom Fortgang der Aufräum- und Renovierungsarbeiten. Die Magdeburger hatten mit vielen freiwilligen Helfern wochenlang geschuftet, um schnellstmöglich den Reitbetrieb mit ihren zwölf Schulpferden und zwei Voltigierpferden wieder aufnehmen zu können. Christoph Hess zeigte sich beeindruckt: „Ihr Engagement hat Vorbildfunktion, ich sehe, dass die Spendenmittel hier sehr gut angelegt sein werden.“